

	Objekt: Behälter für „Hydrargyrum bichloratum“
	Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de
	Sammlung: Apotheke
	Inventarnummer: PMW_2022_73

Beschreibung

Hochrechteckiges, schwarz lackiertes Behältnis mit Klappdeckel. Dieser kann an der Vorderseite durch einen Drahtstift mit Griffschleife verschlossen werden und besitzt einen Metallring als Handgriff. Auf dem Deckel steht ein Schriftzug in weißer Farbe: „Hydrarg. Bichlor. in Pastill. zu 0,5 g / GIFT!“. Die schwarze Farbe und weiße Schrift des Behälters war Vorschrift für giftige Substanzen. Im Inneren ist eine rotbraun lackierte Halterung für nicht mehr vorhandene Behältnisse vorhanden. Vermutlich waren dort Glasröhren mit je einzeln ummantelten Pastillen eingelassen. Die Röhren waren ebenfalls geschwärzt und weiß beschriftet. Sublimatpastillen hatten eine intensiv rote Farbe. Die auf Quecksilber basierenden Pastillen waren hochgiftig und wurden, in Wasser aufgelöst, für desinfizierende Waschungen verwendet. Hydrargyrum bichloratum wird auch heute noch für hochakute Schleimhautentzündung der Augen, der Mundhöhle, der Mandeln, des Dick- und Enddarmes, der Nieren oder der ableitenden Harnwege eingesetzt.

[ES]

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Lack

Maße:

H 10,9 cm; B 6,8 cm; T 6,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Apotheke
- Gift
- Pillenbüchsen
- Psychiatrie